

DE RITTLSTÒTT

A vòrt s ròffln hòt song gabelt spiln pet sèll as men hòt gahòp. De inger eltern en summer benn se sai' gòngen pet de kia anau keing de pèrng, hom se se pfunten za spiln zòmm.

An spil ver de kinder ist gaben zan paispil DER BIRLO. An strument va holz, gamòcht unten engar ont vai', ont oum ist er òlbe mear kuglet, as er umanònder gea't af an garong tisch oder af an garogan pourn.



DER BIRLO

Der zil van spil ist sai' guat za dra'n gahasse der birlo ont za mòchen an stea' garo. De kinder no de schual

hom se spilt runt gearn ont mearar vert... De song as der dòl spill ist runt òlt ont as ar kimp van Egypn...



DE FIONDA

An òndern spil ist gaben de FIONDA, as spilt hom de greasarn kindern. S ist gaben a stuck va holz ont a stuck va lastego , pet a taschl en de mitt, za leing drinn de stea'dler ont ziachen sa, bia verar bia pesser. De hom zouchen keing de mauern , en de putzn va bòsser, haiser, stèlder, pa'm,. De greasarn

kinder, hom gamòcht suspectn aa en de lait; de hom zouchen de stea'dler en de balketer za prèchen sa , oder en de lait za darzirnen sa. De fionda hom se sa prauch a za derbischen vicher abia de has, de skirattn , de mais, ont asou envire...

De FIONDA ist gaben abia a picks as hat gamecht teatn de lait aa.

Der GIROTONDO ist gaben an schea'n spil as men hòt gadra't umadum òlla zomm. De kinder hom se gahòlten òlla zòmm de hent, ont sai' gòngen umadum en ring, de hom tsungen an ettna'na kanzandler as de hom galeart za schual, d'ora hom se se augahòlten gahasse ont de sai' pfòlln en de dru'...



DER GIROTONDO

An spil as runt pfòlln hòt ist gaben raitn af de RITTLSTÒTT, tsòk aa de "raita". S ist gaben a lònka ont stòrcha vleck va holz as men hòt galeikt af an kugleten stoa', as de eltern hom paroatn benn as se sai' gaben en bòlt kan holz.

Men hòt se pfunt en an schea'n, groasn ont eimegen plòtz en bòlt za ròffln òlla zòmm, ont zboa af de vòrt hòt men se se umtaust za gea' drau af de rittlstòtt, derbail de kia hom gaezt sem umadum, finz as de sunn untergòngen ist.

Der dòl spil ist runt groas artig gaben, er hòt zua gariaft vil kinder, ont eltern aa, bavai za raiten hòt s pariart za vludern en himbl ont za gea' en laischier u'.

Zaruck en de zait hòt s gahòp an grupp kamaròtt as hom òlbe spilt de rittlstòtt.

An to, mitt en summer, de rittlstòtt ist nea'mer gaben.

Zboa kinder sai' gòngen za suachen sa sem umadum en bòlt, obar de "raita" ist verschbunt gaben....

Ber hòt trong vort de rittlstòtt? Ont bavai?

Suach anau ont aro, as no a bail hom sa pakemmp an schaverer as òll jor ist gaben af en sèll pèrg pet de schof za etznen.

Der schaverer hòt eppes gabrumplt, ober va de "raita" hòt er nicht gabisst.

De sai' envire gòngen af en dòl begl ,ont zeiberest van dòl pèrg hom se tsechen pet an groasn bunder de rittlstòtt, raiten drau af an groasn stoa' anau ont aro.....

De ist schea' gaben, gònz pfarm, ont en de mitt hòt s gahòp lonka latzler as vlòttrt hom dur ont her... De hom nèt glap en de sai'na ang za sechen an sellan schea'n bunder. De hom se tsechen drau af de rittlstòtt za raitn gahassee umadum, laischiar za gea' en u' en hèllplob himbl „mai' schea' bes bor baret....“

Ober de kinder sai' plim gabundert as de “raita” ist sem gaben...

Ber hòt sa anau trong finz doum? OBER DE HOM NÈT KENNT OMPORT GEM.

Òlla peada hom sa tsbunnen za tròng de rittlstòtt ano en plòtz bou as de ist gaben iberearstn.

Ont asou hom sa u'gahenkt pet aisnen drot de rittlstòtt, za sai' gabis as de nèt garaist kimp ... De hom kontrolliart as de birkle sicher gaben ist.

En sèll plick hòt s òlls galèmp

De hom nèt tsechen schubet bos as ist passiart, ober de raita hòt se prochen o en de mitt, zan an glick nea'met hòt se bea gatu'.

De rittlstòtt ist prochen gaben ont men hòt gamiast mòchen an òndra...

De hom probiart za richten sa ober s ist nèt gòngen, ont asou hom sa tsechen as untn de vleck vare rittlstòtt hòt s gahòp liachtler ont schbòrza lechler.

De kinder hom nèt gabisst bos as ist, bia se glaimer gòngen sai' de liachtler hom galaichtet mindrer, asou a bea'ne derschreckt sai' sa vort galaft, ont hom de raita sem galòkt.

No a por to de kinder, pet de kia, sai' bider gòngen za belln ròffln pet de rittlstòtt, ober de ist nea'mer gaben.

De kinder hom se runt derzirt, asou benn as de sai' zaruck gòngen en de stelder, rearet, hom sa òlls kontart en de sai'na eltern va de rittlstòtt as bider varschbuntn gaben ist.

De eltern asou, as nèt glap hom, der to no, sai' sa anau as en pèrg bou as ist gaben de rittlstòtt , ober de ist nea'mer gaben, nanket der sai' schottn.

Asou hom sa òlla tsuacht de “raita”, ober benn as zobenz gaben ist ,sai' sa mia gaben.

Asou sai' sa òlla zaruck gòngen pet de kia en sai'na stelder, pet an groasen loat.

Der to no de eltern sai' gòngen en an òndern plòtz za mòchen an òndra rittlstòtt ,
u'gahenkt pet stòrchn drot, um en an stoa'.

An schea'n to de eltern pet de kinder hom pfaiart der kirchta van hirtn nemmen
de rittlstòtt .

De baiber hom paroatet proatan turt, pinz , stèlzer amblètn luganegler , kloa'na
kasattler, enveze de mander hom ganòmmen de sai'na gaing ont de rète af en pukl,
za gea' za gaing ont za singen an ettlena kanzandler òlla zòmm en dòì verzauberte
plòtz za verpringen an schea'n to.

Benn as de sai' u kemmen en sèll plòtz va de rittlstòtt, hom se nèt glap sèll as de
tsechen hom. De sai' plim pet en maul offet.

De hom se varbundet za sechen kloa'na mandler pet viln vòrm, as sai' sprungen
anau ont ano ont dur ont her pet groasa hipf af de raita.

Van grupp lait a kinn ist zua gòngen za song en as de rittlstòtt ist sai' gaben.

Oa'n van pfarmate mandler hòt zòmm trim òlla de òndern, ont en an sekund sai'
sa òlla varschbuntn.

Lònksom, lònksom, sai' sa òlbe mear glaim gòngen kare raita, finz as de se hòt
gabèkselt en laotr vòrm, abia de plea'der en de bis semm glaim , ont asou, vroa
hom sa gagaikt ont tsungen schea'na kanzandler der gònze to.

